

**An das  
Verwaltungsgericht**

Kläger(in)/ Antragsteller (in)

(ladungsfähige Anschrift angeben)

Telefonisch erreichbar: \_\_\_\_\_

Beklagte / Antragsgegnerin:

die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern  
in Berlin; dieses vertreten durch den Präsidenten des Bundesamtes für Migration und  
Flüchtlinge – Außenstelle Eisenhüttenstadt -, Poststraße 72, 15890 Eisenhüttenstadt,

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

**Ich/Wir erhebe(n) Klage**

im eigenen Namen

als gesetzliche(r) Vertreter(in) des/der (Vorname, Name ggf. Geburtsname, ladungsfähige Anschrift)

als Bevollmächtigte(r) des/der (Vorname, Name ggf. Geburtsname, ladungsfähige Anschrift)

mit **dem Antrag**

1. den Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom \_\_\_\_\_ , Az.: \_\_\_\_\_ aufzuheben.
  
2. - die Beklagte / Antragsgegnerin zu verpflichten, mich als Asylberechtigte/n anzuerkennen  
- die Beklagte / Antragsgegnerin zu verpflichten, die Flüchtlingseigenschaft zuzuerkennen  
- hilfsweise die Beklagte / Antragsgegnerin zu verpflichten, den subsidiären Schutz zuzuerkennen  
- weiter hilfsweise die Beklagte / Antragsgegnerin zu verpflichten, Abschiebungsschutz nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 AufenthG festzustellen
  
3. die **aufschiebende Wirkung** der Klage gem. § 80 Abs. 5 VwGO anzuordnen
  
4. d. .... Kläger(in) / Antragsteller(in) **Wiedereinsetzung** in den vorigen Stand wegen Versäumung der Klage- bzw. Antragsfrist zu gewähren.

**Begründung:**

- Es wird auf die Verwaltungsvorgänge Bezug genommen; der Bescheid der Beklagten / Antragsgegnerin ist am ..... zugestellt worden.
  
- Gründe für die Wiedereinsetzung:

---

Ort, Datum

Unterschrift (handschriftlich)